



In der oberen Etage gibts freien Blick auf die Kirche und das Dorf.



Aussenansicht von Osten. (Bilder Werner Schneiter)

«Das habt ihr gut gemacht!»

Neue Alterswohnungen in Affoltern: Tag der offenen Tür stiess auf grosses Interesse

Viele wollten sie sehen, die neuen Alterswohnungen im Zentrum von Affoltern – und das Echo war fast durchwegs positiv: «Das habt ihr gut gemacht». Die Mitglieder der Baugenossenschaft Alterswohnungen Affoltern (BAWA) ernteten viel Lob.

Ein solches «Gläuf» wird es wohl nicht mehr geben, wenn die Alterswohnungen ab 26. April etappenweise bezogen werden. Viele kamen am Samstag zum Tag der offenen Tür, darunter auch Jüngere. Sie besichtigten die Zimmer, konnten Schubläden und Balkontüren öffnen und natürlich Fragen stellen.

Der Baustart für das Projekt von 31 in drei Baukörpern untergebrachten Alterswohnungen im Dreieck Betspurstrasse, Innere Grundstrasse, Centralweg verzögerte sich um rund ein

Jahr – wegen noch offener Finanzierungsfragen. Die Eigenkapitaldecke war anfänglich zu dünn. Schliesslich klappte es; Partner ist die Raiffeisenbank. Die reinen Baukosten belaufen sich auf 12 Mio. Franken, die Landkosten auf 3,5 Mio. Franken.

Ein «Kafi-Stübli»

Nach dem Spatenstich im Februar 2009 verlief die gesamte Bauzeit absolut reibungslos. «Peter Dell'Acqua ist ein hervorragender Bauleiter», lobte BAWA-Präsidentin Anita Hausheer. Die Wohnungen wurden innerhalb des vorgesehenen Bauprogramms hochgezogen und sind nun in rund einer Woche etappenweise bezugsbereit. Und die Wohnungen wurden durch ein «Kafi-Stubli Betpur» ergänzt. Das ist ein kleiner Restaurationsbetrieb mit 16 Plätzen, der jeweils nachmittags und samstags geöffnet ist und

nach den Worten von BAWA-Vorstandsmitglied Philippe Dietrich einem sehr grossen Bedürfnis entspricht. Ursprünglich war die Lokalität als Gemeinschaftsraum vorgesehen.

Von den 31 Wohnungen sind bis zur Stunde noch eine Dreieinhalb-

und zwei Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen frei. Im Geschäftshaus, Bestandteil des Projekts für Alterswohnungen, ist der erste Stock an eine Handelsfirma sowie an eine Physiotherapiepraxis vermietet. Im Attika-Geschoss gibt es noch freie Räume. (-ter.)